

Arthur Schnitzler an Hugo
von Hofmannsthal, 18. 7. 1899

|18. 7.

lieber Hugo, ich bin heut Früh hier angekommen. ^vMeine^v Mutter und Schwester
wohnen hier. – Habe Nachmittag mit Schwager u Schwester (von ihr) am See ein
Rendezvous. – Heut ist der 18. – – Warte auf Nachricht von Richard, ob er nicht
5 arbeitet (eine Karte deutet es an) – bevor ich ihn besuche. – Bleibe mindestens
8 Tage hier. – Ob ich meine Radtour bis 1. Sept. hinauschiebe, fraglich. – Auch
Salten wollte sie mitmachen. – Keiner bindet den andern. Im August fehn wir uns
jedenfalls, komme ins Salzkammergut – wäre schön, wenn wir zusammen wären u jeder
arbeitete.
10 – Will jetzt gleich, in dieser Minute, mein Stück hervornehmen. – Was ist das Ihre?
Historisch? Was neues? Neue Idee? Ich freue mich daß Sie in Stimmung find. Bitte
gleich wieder eine Zeile.
Von Herzen Ihr

VELDEN, PENSION PUNDSCHU

→ Louise Schnitzler, → Gisela
Hajek
→ Rudolf Burger, → Caroline
Burger, → Marie Reinhard
Richard Beer-Hofmann

Felix Salten

Salzkammergut
→ Der Schleier der Beatrice.
Schauspiel in fünf Akten, → Das
Bergwerk zu Falun

Arth

Pension Pundschu

O FDH, Hs-30885,84.

Briefkarte

Handschrift: Bleistift, deutsche Kurrent

Ordnung: mit Bleistift die Jahreszahl ergänzt: »99« wahrscheinlich erst bei der Durchsicht der Briefe 1929 ergänzt

D Hugo von Hofmannsthal, Arthur Schnitzler: *Briefwechsel*. Hg. Therese Nickl und Heinrich Schnitzler. Frankfurt am Main: S. Fischer 1964, S. 126.